

Für Halle vierteljährlich bei zweimaliger Auslieferung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., ansehl. Zählungsgeld.

Bestandteile der Redaktion Nr. 1140; der Anzeigen-Abteilung Nr. 170; der Annoncen-Abteilung Nr. 1133.

Saale-Zeitung.

Vierundvierzigster Jahrgang.

werden die 6 gestattete Kolonien... aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in untern Annahmestellen...

Erstausgabe täglich zweimal, Sonntags und Feiertage einmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 23

Nr. 568.

Halle a. S., Montag, den 5. Dezember.

1910.

Die Stichwahl in Labiau-Wehlau.

Die Stichwahl in Labiau-Wehlau soll, wie bereits mitgeteilt, am den 9. Dezember festgesetzt worden sein.

Doch erstlich die politische Lage, daß unter allen Umständen der konservativere Kandidat, der Vertreter des... Blöcks, nübergegangen wird.

Wenn die Konservativen nicht noch gemaltige Reserven aufzubringen vermögen — und das ist nicht sehr wahrscheinlich —, so dürfte ihre Niederlage sicher sein.

Interessant ist es, zu verfolgen, wie sich die jetzige Blodpresse mit der Anerkennung des liberalen Stimmengewinnes in dem überraschenden Wahlsiege Labiau-Wehlau herumzubringen hilft.

Die freikonsernativen „W“ in trauter Gemeinschaft mit der „Germania“ heftt sich, daß die Hoffnungen, die der Liberalismus an diese Wahl geknüpft hat, sich nicht erfüllt haben.

Die Zunahme der linksliberalen Stimmen erklärt sich zum Teil daraus, daß diesmal die Nationalliberalen mit ihnen gegangen und auch manche rechtsliberalen Wähler sich von den Konservativen abgemandt haben.

Nur man die? Aus dem bereits veröffentlichten Ergebnis der Wahlen in den fünf Städten des Wahlkreises im Vergleich zu 1907 ist wahrhaft beunruhigend zu sehen, daß in den Städten des Wahlkreises fast ausnahmslos fortschrittlich gewandelt worden ist!

Die ultramontane „Germania“, die so gern päpstlicher als der Papst ist, tut sich in ihrem Bestreben, den blauen Blodbrüdern zu dienen, besonders hervor.

Trotz des liberalen Erfolges bedeutet Labiau-Wehlau für den Liberalismus eine Enttäufung; die überhöchlichen Hoffnungen, die er an Otto-Johannisburg geknüpft hatte, haben sich nicht erfüllt.

Der Freisinn könnte unterm Crachten recht zufrieden sein, er noch viele solche „Enttäufungen“ wie jetzt in Labiau-Wehlau erlebte.

Von besonderem Wert ist der Hinweis, den wir in der „Nationalliberalen Correspondenz“ finden, die das Ergebnis der Wahl in Labiau zum Gegenstand eingehender Beobachtung gemacht hat.

Während sind bei dem Rückgang der konservativen Stimmen neben den allgemein politischen Momenten auch

solche persönlicher Natur von Einfluß gewesen. Nach den aus dem Wahlkreise zugegangenen Nachrichten hat das Auftreten und die über alle Maßen ordinäre Agitationsart des konservativen Parteiführers Auge selbst gut konservativ Kreise berart vor den Kopf gestoßen, daß sie sich nicht zu entschließen vermochten, einer Partei zu folgen, welche ihre Sache durch solche Elemente führen läßt.

Generalversammlung der Deutschen Vereinigung.

Die vor einigen Jahren gegründete Deutsche Vereinigung, die eine Sammlung der Parteien und Konfessionen auf gemeinsamen Gebiete bezweckt, hielt unter zahlreicher Beteiligung hier ihre diesjährige Generalversammlung ab.

Gesamint Czeglény Dr. Adolf Wagner (Berlin)

über Staatsnotwendigkeiten und politische Parteien. Er führte aus: Er habe große Bedenken gehabt, als alter Mann die weite Fahrt nach dem Westen zu unternehmen, habe jedoch den an ihn herangetretenen Wünschen gern Rechnung getragen.

Die Herrschaften des deutschen Volkes in konfessioneller Beziehung ist zwar beklagenswert, man müßte sich aber mit der Tatsache abfinden, und wenn die notwendige Herrschaft auf beiden Seiten herab, werde sich wohl ein Zusammengehen ermöglichen lassen, deshalb sei die Arbeit der Vereinigung mit Freunden zu begründen, es aus beiden Lagern die gemäßigten und vernünftigen Elemente zu sich heranziehen wolle.

auch unsere tief zu beklagende Schwäche her. Es läßt sich auch gar nicht vermeiden, daß sich die Steuerlast in steigender Linie bewegt, denn auch die Anforderungen an Staat und Gemeinde wachsen unangelegt.

Prof. Dr. Czeglény (W. Gladbach) sprach hierauf über „Konfessionelle Gegensätze im politischen und wirtschaftlichen Leben“. Der Redner kritisierte scharf die konfessionellen wirtschaftlichen Vereine, die aus dem öffentlichen Leben verschwinden müßten.

Resolution

zur Kenntnis: 1. Angesichts des allgemeinen Vordrängens der Sozialdemokratie ist es Pflicht aller bürgerlichen staatsverpflichteten Elemente, zum Schutze der bedrohten Monarchie und der christlichen Staats- und Wirtschaftsverfassung zusammenzutreten.

Deutsches Reich.

Eine Pfitolenforderung zwischen Berliner Universitätsprofessoren.

Als Professor Ludwig Bernhard vor 2 1/2 Jahren zum Ordinarius der Nationalökonomie an der Berliner Universität ernannt wurde, ließ seine Berufung bei der Fakultät auf scharfen Widerspruch.

Als Professor Bernhard nun für dieses Wintersemester seine Kolleg über praktische Nationalökonomie anzuführen, entbrannte der Konflikt aufs neue und spitzte sich nimmermehr zum Äußersten an.

Berlin, 5. Dez. Zu dem eigenartigen Vorgang an der Universität Berlin erzählt das „N. Journ.“, daß der geforderte Professor der Nationalökonomie Max Schring ist.

Bis zu fünf Jahren Zuchthaus.

Der Reichstag hat am Sonnabend eine fidele Stunde gehabt. Es stand die Genehmigung zu einer Strafverfolgung des Abg. Bachnick von der Fortschrittlichen Volks-

E. Lehmer, Halle a. S.

Landsbergerstr. 7, Fernruf 238

empfehlen in Gebinden, Flaschen und Siphon

Vermischtes.

Weitere Opfer der Sakamara-Virginie.

Berlin, 5. Dez. Auch in Spanien sind, wie nunmehr feststeht, Vergiftungserkrankungen vorgekommen, die aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls auf den Genuß von Margarine zurückzuführen sind, die sich verschiedene Familien zusammen von der Firma Mohr & Co. beschaffen ließen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Er mordung einer deutschen Lehrerin in Paris.

In einem einjämigen Felwege des Pariser Vorortes Châtigny le Moir wurde die 36 Jahre alte deutsche Gouvernante Anna Knoll aus Zweibrücken als Leiche aufgefunden. Wie die Polizei annimmt, ist Gräfin Knoll erdolcht und dann mit Petroleum besoffen worden.

Vorher lie sie letzte Stellung bei einer Pariser Offiziersfamilie zurück. Letzte Freundin Knoll hieß in Wiesbaden (Baden) lebenden Bruder 200 Frank. Die Pariser Polizei hofft, daß dieser Bruder der Ermordeten über etwaige Bekanntschaften seiner Schwester Aufschlüsse geben kann.

Ein schweres Automobilunglück.

8 Aus Paris wird gemeldet: Gräfin Nicolay, die Gattin des bekannten großen Pferdezüchters, und ihr 26jähriger Sohn hatten in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag einer Festlichkeit auf dem bei Le Mans gelegenen Schloß Beaumont beigewohnt und waren gegen Mitternacht in ihrem Automobil aufgebrochen, um die 30 Kilometer entferntes Schloß zu erreichen. Ein anderes Automobil eilte dem der Gräfin auf dem gleichen Wege voraus. Als die beiden

Original Fil'sner,
Münchener Export,
Kulmbacher Export,
Nürnberger Reif,

Pfungstädter Biere,
Coburger Aktienbier,
Anton Dreher-Bräu,
Köstritzer Schwarzbier

Engl. Porter und
Pilsener,
Palz Ale,
Grätzer
Gesundheits-Bier.

Wagen vor einem Eisenbahnübergang anlangten, fanden sie die Barriere geschlossen. Der Chauffeur des ersten Wagens öffnete eigenmächtig die Schranken und fuhr über die Schienen hinweg. Das Automobil der Gräfin folgte, es plötzlich aus einer Biegung der Pariser Erpedition herankam. Die Lokomotive des Zuges erlitt noch das Hinterteil des Automobils, das weit zerquetschert wurde. Als der Lokomotivführer den Zug anhielt, bemerkte er am Rande der Weiche den einseitig verformten Körper der Gräfin Nicolay. Auf dem Schienenstrang fand man auch die halb verformten Leichen des Sohnes und des Chauffeurs. Die Leichen wurden nach dem Wartehaus der nächstgelegenen Station Conterre Beille geschafft. Der schreckliche Unfalltod soll in seiner letzten Ursache auf den sträflichen Leichtsinne des Stadewärters zurückzuführen sein, der, anstatt die Schranken vorübermäßig zu sichern, geschlafen hatte.

Heberschwemmungen in England.

London, 5. Dez. Im Nottingham-Distrikt dauern die Heberschwemmungen an. Hunderte von Häusern stehen unter Wasser. Tausende von Menschen mußten ihr Hab und Gut im Stiche lassen und flüchten. Zwei Leiden sind geboren.

Wiederaufnahme der Arbeit.

Bochum, 5. Dez. Nachdem die Leitung der Zeche Lufas ehrenwörtlich erklärt hat, von jeglicher Mahregelung der in den Streik getretenen Bergarbeiter abzusehen, wenn die Belegschaft die Arbeit wieder aufnimmt, hat gestern die Belegschaftsversammlung nach langer und heftiger hitziger Debatte mit 201 gegen 144 bei 6 Stimmentzählungen beschlossen, den Streik zu beenden und heute wieder einzufahren. Bei Verkündung dieses Abstimmungsresultates wurden heftige Proteste bei der Minorität laut.

Ein Schoner gesunken.

r. r. Kiel, 5. Dez. Der Schoner „Anna Christina“, von Lübeck hierher unterwegs, ist auf der Höhe von Neukab in Holfeln untergegangen. Von der Besatzung sind 4 Mann sowie der Kapitän ertrunken.

Jubiläum.

Düsseldorf, 5. Dez. Gestern fand hier die Verammlung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute statt, der gleichzeitig das 50jährige Jubiläum seines Bestehens feierte. Der Vorpäsident von Rheinbaben überbrachte den Glückwunsch des Kaisers und über-

reichte als Geschenk des Kaisers deren Bildnis im goldenen Rahmen, als Genuß des neuen Gefäßstübes.

Verdorbene Nahrungsmittel.

Alger, 5. Dez. Eine Anzahl Matrosen des hier vor Anker liegenden Kanzerschiffes „Deon Gambetta“ sind erkrankt. Man vermutet, daß es sich bei dieser Erkrankung um verdorbene Nahrungsmittel handelt. Der Kommandant des Schiffes hat eine strenge Untersuchung angeordnet.

Chetragodie. Auf dem Tempelhofer Feld in Berlin, in der Nähe der einjämigen Koppel, hat sich Sonntag der Schlußakt einer Chetragodie abgepielt. Dort wurde eine unbekannte Frau in ihren letzten Tagen mit ihrem etwa 2½ Jahre alten Tochterchen auf dem Arme aufgefunden. Die Mutter hatte sich und ihr Kind mit Opof vergiftet. Sie starb bald nach ihrer Einlieferung in das Krankenhaus. Die Mütter hoffen, das Kind am Leben zu erhalten.

Jagd vom Aeroplan aus. Der französische Flieger Hubert Leiba hat eine Wette über 25 000 Frank abgeschlossen, daß er innerhalb 10, von seinem Aeroplan-Flieger aus Damwid, Antilopen, Büren und Löwen zu erlegen. Hubert Leiba hat lange Zeit als passionierter Jäger in Afrika gewohnt und ist ein vorzüglicher Schütze. Wo und wann die Wette zum Austrag kommen soll, steht allerdings noch nicht fest.

Leitung Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für Ausland und Letzte Nachrichten: Karl Weitzer; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: i. V. Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —
einschließlich Unterhaltungsblatt.

Was kauft ich Weihnachten ???

Ein echtes Grammophon mit oder ohne Triebwerk ober ein modernes, neu konstruiertes Musikwerk mit Metallplattenauflagen ??? Ganz außer Zweifel werden Sie kommen, wenn Sie die große Ausstellung der Firma Gustav Uhlig, unter Leipzigerstraße, ohne Kaufzwang in Augenleidern nehmen. Jeder richtet sich nach seinem eigenen Geschmack und überzeugt sich von Ton und Konstruktion. Illustrierte Preislisten kostenlos und frei.

Geschäftsverlegung!
Allen meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine
Bind- und Schweinschlächterei
von Gr. Steinstr. 41 nach Gr. Steinstr. 40 verlegt habe. Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich auch zugleich meine werten Kunden, mich mit fernestem geneigtem Zuspruch zu gewöhnen.
Verbindungsblatt
Albert Lichtenfeld, Fleischermstr., G. Steinstr. 40.

Orient-Teppiche

:: Grosse Partien :: Sehr billige Preise.

Die Läger in echten Orient-Teppichen sind durch grosse Zufuhren vorteilhaft ergänzt.

<table border="0"> <tr><td>Yastiques ca. 70x90 cm</td><td>M. 7-15</td></tr> <tr><td>Hamedans ca. 90x110 cm</td><td>M. 20-28</td></tr> <tr><td>Anatol. Gebet-Teppiche</td><td>M. 18-37</td></tr> <tr><td>Karabagh ca. 100x130 cm</td><td>M. 20-36</td></tr> <tr><td>Shirvan ca. 110x160 cm</td><td>M. 45-70</td></tr> </table>	Yastiques ca. 70x90 cm	M. 7-15	Hamedans ca. 90x110 cm	M. 20-28	Anatol. Gebet-Teppiche	M. 18-37	Karabagh ca. 100x130 cm	M. 20-36	Shirvan ca. 110x160 cm	M. 45-70	<table border="0"> <tr><td>Kassaks ca. 120x190 cm</td><td>M. 50-160</td></tr> <tr><td>Mossul ca. 135x215 cm</td><td>M. 55-150</td></tr> <tr><td>Schirass ca. 100x280 cm</td><td>M. 90-225</td></tr> <tr><td>Gondji ca. 100x130 cm</td><td>M. 25-80</td></tr> <tr><td>Sumak ca. 130x170 cm</td><td>M. 60-180</td></tr> </table>	Kassaks ca. 120x190 cm	M. 50-160	Mossul ca. 135x215 cm	M. 55-150	Schirass ca. 100x280 cm	M. 90-225	Gondji ca. 100x130 cm	M. 25-80	Sumak ca. 130x170 cm	M. 60-180	<p>Vorrätig bis 7 Meter Länge:</p> <table border="0"> <tr><td>Mizapore, Masullpalum</td><td>□m 11-13</td></tr> <tr><td>Yordes, Kutahia</td><td>□m 18-32</td></tr> <tr><td>Yorowan, Muskabat, Täbris etc.</td><td>□m 35-85</td></tr> <tr><td>Afghan in verschiedenen Größen, □m von M. 25 an</td><td></td></tr> </table>	Mizapore, Masullpalum	□m 11-13	Yordes, Kutahia	□m 18-32	Yorowan, Muskabat, Täbris etc.	□m 35-85	Afghan in verschiedenen Größen, □m von M. 25 an	
Yastiques ca. 70x90 cm	M. 7-15																													
Hamedans ca. 90x110 cm	M. 20-28																													
Anatol. Gebet-Teppiche	M. 18-37																													
Karabagh ca. 100x130 cm	M. 20-36																													
Shirvan ca. 110x160 cm	M. 45-70																													
Kassaks ca. 120x190 cm	M. 50-160																													
Mossul ca. 135x215 cm	M. 55-150																													
Schirass ca. 100x280 cm	M. 90-225																													
Gondji ca. 100x130 cm	M. 25-80																													
Sumak ca. 130x170 cm	M. 60-180																													
Mizapore, Masullpalum	□m 11-13																													
Yordes, Kutahia	□m 18-32																													
Yorowan, Muskabat, Täbris etc.	□m 35-85																													
Afghan in verschiedenen Größen, □m von M. 25 an																														

Unser Teppichsaal ist sehenswert.
Zwanglose Besichtigung erbeten.

Teppiche deutschen Ursprungs

in allen Stilarten

beachtenswert
:: Angebote ::

	60x120 cm	138x200 cm	176x235 cm	200x300 cm	250x350 cm	300x400 cm
Axminster Teppiche	M. 3 ⁰⁰	M. 12 ⁵⁰	M. 18 ⁰⁰	M. 28 ⁰⁰	M. 45 ⁰⁰	M. 60 ⁰⁰
Axminster Teppiche, Prima	65x138 M. 7 ⁰⁰			M. 31 ⁰⁰	M. 46 ⁰⁰	M. 69 ⁰⁰
Handgeknüpfte Teppiche	65x138 M. 12 ⁰⁰				M. 72 ⁰⁰	M. 105 ⁰⁰
Velours- und Tapestry-Teppiche			6-21	M. 9-32	M. 29-48	M. 32-81
Imitierte Perser Teppiche	45x90 M. 0.90	M. 6 ⁰⁰	M. 8 ⁷⁵	M. 12 ⁷⁵	M. 21 ⁰⁰	

Haargarn-Teppiche, Holzfaser-Teppiche, Cocos-Teppiche, Tournay-Teppiche.

Tischdecken

besonders preiswert.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Diwandecken

in grosser Auswahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101205013/fragment/page=0003

DFG

